

Landes-DAN-Prüfung in Nordholz/Cuxhaven 03.07.2010



Die Sommerprüfung in Nordholz wurde zur heißen Sauna. Als um 9 Uhr die Prüfung begann, da brauchte sich niemand aufzuwärmen. Die Temperaturen um die 30 Grad drinnen und draußen reichten aus um alle Aktiven auch so ins Schwitzen zu bringen.

Der TSG Nordholz e. V. hatte sich um die Ausrichtung bemüht und das Team um Nicole und Guido Müller bereitete alles sorgfältig vor. Die Rahmenbedingungen stimmten also. Naturgemäß war die Anspannung der Prüflinge, 11 an der Zahl, deutlich zu spüren, als die Prüfer ihre Plätze einnahmen.

Die hochrangig besetzte Prüfungskommission setzte sich aus Angehörigen des NJJV-Vorstandes zusammen. Neben dem Lehr- und Prüfreferenten Heinrich Conrads, 8. Dan JJ, als Vorsitzendem fungierten der Vizepräsident Leistungssport, Detlef Schneider, 6. DAN JJ, und der Landespressereferent Hans-Werner Rudat, 5. DAN JJ, als Beisitzer. Um die auch psychische Belastung herunter zu fahren, hatte der Prüfungsvorsitzende die drei „Freien Darstellungen“ der Anwärter für den 4. und 5. DAN ganz nach vorne gezogen.

So begannen die Darbietungen mit den „Filetstückchen“: Christian Senft vom SV Bodenwerder, amtierender Europameister im Tae Kwon Do, zeigte zum 4. DAN eine von diesem Kampfstil geprägte „Freie Darstellung“ mit zum Teil akrobatischen Inhalten. Danach präsentierten die beiden Anwärter für den 5. DAN vom SC Otterndorf e. V. ihre Darstellung, in der sie als Thema das „Ju-Jutsu im Wandel der Zeit zwischen 1960 und 2010“ eindrucksvoll zeigten. Mit entsprechend guten Benotungen war somit für alle drei die weitere Teilnahme an der Prüfung gesichert. Nun schloss sich ein Ju-Jutsu-Marathon an, als alle 11 Prüflinge ihre Programme vorführten.

Je nach angestrebtem DAN-Grad dauerte die körperliche Höchstleistung bis zu 1,5 Stunden pro Paar. Die 30 Grad in der Halle forderten den Akteuren alles ab. Nimmt man diese schwere Temperaturbelastung in die Gesamtbetrachtung hinein, dann muss als Fazit bleiben, dass es ganz hervorragende Konditionsleistungen zu sehen gab. Auch das technische Niveau lag deutlich über dem Durchschnitt, wie Heinrich Conrads in den Prüfungsbewertungen jeweils hervorhob.



Mit Beginn der ersten Halbzeit des deutschen Spiels gegen Argentinien konnte die Großprüfung abgeschlossen werden. Man traf sich danach bei Bernd Kunze, nunmehr 5. DAN JJ, im Garten um jetzt bei gekühlten Getränken gemeinsam den Aktivitäten anderer auf der Leinwand zuzusehen. Mit einem hervorragend organisierten Grillabend endete dort ein höchst erfolgreicher Prüfungstag – alle 11 Anwärter erreichten ihre angestrebten Graduierungen.